

cinylobernsteinsäureester vorhanden ist, einer weiteren Verdichtung unter Verlust von Anlagerungsstellen bis zur Bildung eines Benzolderivates im engeren Sinne des Wortes fähig ist.

Dass das Chinon und seine Derivate, zu welchen im weitesten Sinne auch der Succinylobernsteinsäureester gehört, den eigentlichen Benzolderivaten nicht zu zuzählen sind, hoffe ich bei Gelegenheit einer ausführlichen Veröffentlichung darthun zu können.

Heidelberg, im März 1877.

**165. Leop. Loewenherz: Zusätze zu den Mittheilungen über thermometrische Versuche.**

(Eingegangen am 2. April.)

Von Hrn. Pernet erfahre ich, dass er bereits seit Dec. 1875 Beobachtungen über den Einfluss von langsamer Abkühlung auf das Verschwinden der Eispunktsdepressionen gemacht hat und einen derartigen Versuch in seiner demnächst im Druck erscheinenden Habilitationsschrift mittheilt. Hiernach fanden sich die Eispunkte von 2 Thermometern, die innerhalb 8 Stunden in einer grossen Wassermenge von  $100^{\circ}$  auf  $30^{\circ}$  abgekühlt worden waren, nur um  $0.15^{\circ}$  heruntergedrückt, während die Eispunktsdepressionen bei schneller Abkühlung etwa  $0.5^{\circ}$  betragen hatten.

Ferner habe ich nachzuholen, dass nach inzwischen beschafften näheren Informationen die Mittheilung Gieswald's über die Welsh'schen Versuche unrichtig ist. In Rep. Brit. Assoc. for Advanc. of Science 1853, 2, pag. 35 wird angegeben, dass Welsh 15 neuangefertigte Thermometer 60 Stunden lang in kochendes Wasser getaucht und hierauf langsam abgekühlt hat. Der Eispunkt fand sich sodann um  $0.3^{\circ}$  bis  $0.4^{\circ}$  F., also etwa  $0.2^{\circ}$  C. erhöht. Eine Fortsetzung dieser Versuche wird a. a. O. in Aussicht gestellt, scheint aber nicht veröffentlicht worden zu sein.

Zum Schlusse will ich noch ausdrücklich hervorheben, dass mit der Bezugnahme auf die schlechte Leitungsfähigkeit des Glases in meiner früheren Mittheilung nur beabsichtigt war, die leitenden Gesichtspunkte bei der Aneinanderreihung der verschiedenartigen Versuche anzudeuten. Die a. a. O. gewählte Fassung kann zu einer missverständlichen Auffassung schon um deswegen Veranlassung geben, weil einige Abschreibefehler des Conceptes in den Druck mitübergegangen sind.